

Vorlesung

Theaterformen im historischen Kontext

Wintersemester 2010/11

Fragen zu den Analyseergebnissen

- **fünfstufige Gliederung**
mit handelndem und kommentierendem Kollektiv/Chor
- **Analogie und Wiederholung** statt entwickelnder Steigerung in linearer Handlung
- skeptische Facette im Charakter der Titelfigur
weshalb diese Begründung für die Übertretung des göttlichen Verbots?
- **Lieto fine** durch Deus-ex-machina-Lösung
- **Verknüpfung unterschiedlicher musikalischer Stile:**
parlar cantando / Sologesang in geschlossener Form / satztechnisch ausdifferenzierter Chorgesang
- **gliedernde und illustrierende Instrumentalmusik**
- wozu dient die Theaterbühne ?

Monteverdi, *L'Orfeo* – Akt-Dramaturgie

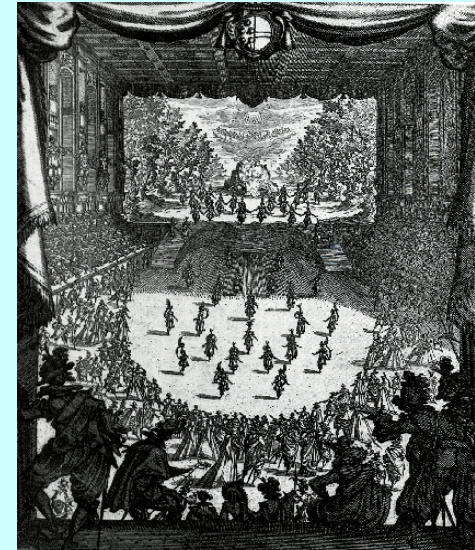
I	II	III	IV	V
Hirtendylle	Hirtendylle	Unterwelt	Unterwelt	Thrakien
Exposition (Glück des Orpheus)	Konfliktspannung = Katastrophe I (Eurydikes Tod)	Höhepunkt des Konflikts (Orpheus vor Charon)	Peripetie und Katastrophe II (Eurydikes endgültiger Tod)	Konfliktlösung durch Deus ex machina (lieto fine)
Selbstcharakterisierung des Orpheus („Rosa del ciel“, rhapsod. Form)	Darstellung des eigenen Glücks („Vi ricorda“; stroph. Tanzlied) vs. Bericht der Botin	Emotionale Überredung der Unterwelt (Variationenstrophen) vs. Charons Schlaf	mögliche Peripetie (3strophiges Preislied) vs. Übertretung des göttl. Gebots	Klage und Todeswille (Rezitativ) vs. Gnadenerweis im Lieto fine
Chor der Nymphen und Hirten (auf jeden Schmerz folgt Glück)	Chor der Nymphen und Hirten (Grausamkeit des Schicksals)	Chor der Geister (Dominanz des menschlichen Willens)	Chor der Geister (Ruhm nur dem, der die Leidenschaft besiegt)	Chor der Nymphen und Hirten (Psalm-Sentenz: notwendiges Leiden führt zum paradies. Glück)

Fragen zu den Analyseergebnissen

- **fünfstufige Gliederung**
mit handelndem und kommentierendem Kollektiv/Chor
- **Analogie und Wiederholung** statt entwickelnder Steigerung in linearer Handlung
- skeptische Facette im Charakter der Titelfigur
weshalb diese Begründung für die Übertretung des göttlichen Verbots?
- **Lieto fine** durch Deus-ex-machina-Lösung
- **Verknüpfung unterschiedlicher musikalischer Stile:**
parlar cantando / Sologesang in geschlossener Form / satztechnisch ausdifferenzierter Chorgesang
- **gliedernde und illustrierende Instrumentalmusik**
- wozu dient die Theaterbühne ?

Francesco Sanchez, *Quod nihil scitur*
Lyon 1581

Michel de Montaigne, *Essays*
(bis 1592)



Claudio Monteverdi / Alessandro Striggio, *Orfeo*

Inszenierung am Opernhaus Zürich, verfilmt 1978

Regie und Bühnenbild: Jean-Pierre Ponnelle

Kostüme: Pet Halmen

ML: Nikolaus Harnoncourt

Orfeo – Philippe Huttenlocher

La Musica / Speranza – Trudeliese Schmidt

Apollo – Roland Hermann

Plutone – Werner Gröschel

Proserpina – Glenys Linos

Caronte – Hans Franzen